

500 Kilometer in vier Tagen als Spendenaktion

Hanse-Tour-Sonnenschein radelt für Mike Möwenherz

Zum 18. Mal startet vom 6. bis 9. August 2014 die bekannte Benefizveranstaltung Hanse-Tour-Sonnenschein zu Gunsten krebs- und chronisch kranker Kinder. Seit Gründung des Fördervereins Hanse-Tour-Sonnenschein e.V. konnten 1,8 Mio. Euro an Spenden gesammelt und den verschiedensten Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Spenden, die in diesem Jahr gesammelt werden, sollen wieder dem Projekt „Mike Möwenherz“ zugute kommen. Ziel des Projektes ist es, Kinder, die unheilbar erkrankt sind, zu Hause ambulant zu pflegen und ihnen sowie den Familienangehörigen Unterstützung zukommen zu lassen. Der Oberarzt der Kinderklinik der Universitätsklinik in Rostock Dr. Karl Friedrich Classen ist Initiator von „Mike Möwenherz“.

Im Jahr 2012 wurden bereits 150.000 Euro als Anshubfinanzierung gesammelt, die jetzt um mindestens 50.000 Euro aus Spenden der Hanse-Tour 2014 aufgestockt werden sollen.

„Ich hoffe, dass wir durch eine Reihe von Info-Veranstaltungen, die wir als Organisatoren an einzelnen Stationen der Tour anbieten, möglichst viele Menschen im Land motivieren, dieses



Die Veranstalter erwarten weit mehr als 200 Teilnehmer für die große Radwanderung quer durchs Land Mecklenburg-Vorpommern. Das blau gekleidete Fahrerfeld wird auch optisch ein interessanter Blickfang. Foto: Hanse-Tour-Sonnenschein

wichtige Projekt mit einer Spende zu unterstützen“, wirbt Helmut Rohde, der Organisationsleiter der Tour. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Schwerinerinnen und Schweriner für diese Spendenaktion zu gewinnen, die schwer kranken Kindern und ihren Angehörigen zugute kommt“, meint Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Wie schon in den letzten Jahren wird es wieder ein großes Teilnehmerfeld geben. 230 Radfahrer wollen die ins-

gesamt 500 km lange Strecke in vier Tagen bewältigen. „Die Teilnehmer sind durchweg langjährige Hobby-Radfahrer und gute Sportler, die sich gern in den Dienst dieser tollen wie einzigartigen Aktion stellen“, so der Organisator.

Die Übernachtungen finden wie immer in Turnhallen statt. „Das erfordert von den Teilnehmern ein gewisses Maß an Leidenschaft, die nachts nicht unbedingt Friedhofsruhe in den Turnhallen herrscht“, meint Rohde, der die Tour bereits selbst 17-mal absolviert hat.

Am 9. August 2014 um 17 Uhr wird das Teilnehmerfeld vom Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Schirmherrn der Hanse-Tour-Sonnenschein Erwin Sellering auf der NDR-Bühne der Hanse-Sail empfangen.

Wer die Hanse-Tour-Sonnenschein unterstützen möchte, kann dies ganz einfach mit einer Spende per SMS tun: Dazu einfach eine SMS mit dem Wort SONNE an die Rufnummer 81190 senden, dann sind Sie mit einer Spende von 5 Euro dabei. Unter allen

SMS-Spendern verlost AIDA-Cruises übrigens eine 7-tägige Kreuzfahrt für zwei Personen.

Informationen über die Verwendung der bisherigen Spendengelder und weitere Informationen gibt es unter: www.hanse-tour-sonnenschein.de

Die Tourdaten:

6. August:

Kröpelin - Satow - Neukloster - Warin - Sternberg - Crivitz - Schwerin

7. August:

Schwerin - Neustadt-Glewe - Ludwigslust - Grabow - Eldena - Lenzen - Dömitz - Vielank - Lübbtheen

8. August:

Lübbtheen - Hagenow - Wittenburg - Zarrentin - Gadebusch - Mühlentisch - Dorf Mecklenburg

9. August:

Dorf Mecklenburg - Lübow - Neuburg-Steinhausen - Blowatz - Rerik - Kühlungsborn - Börgerende-Rethwisch - Warnemünde - Rostock



Neben dem Spaß an der gemeinsamen Aktion wird auch die Sicherheit der Radlerinnen und Radler gewährleistet. Foto: Hanse-Tour-Sonnenschein

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545-1111
Telefax: (0385) 545-1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr
* Das Bürgerbüro im Stadthaus hat jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet. Die nächsten Termine sind: **17.05., 21.06. und 05.07.2014.**

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet: **17.05., 21.06. und 05.07.2014.**

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zum besseren Service und den Angeboten der Stadtverwaltung?

Dann wenden Sie sich an das Ideen- und Beschwerdemanagement.

Telefon: (0385) 545 - 2222,

Telefax: (0385) 545 - 1019,

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon 0385 545-1010
Telefax 0385 545-1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Ute Becker

Bezugsmöglichkeiten: Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am InfoPoint des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter: www.schwerin.de
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe, 11: **30.05.2014**

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung für Betrieb der Naturschutzstation Zippendorf

Die Landeshauptstadt Schwerin schreibt den Betrieb der Naturschutzstation Schwerin am Standort der ehemaligen Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, unter folgenden Bedingungen aus:

1. Allgemeines

Nach dem Beschluss der Stadtvertretung Schwerin vom 28.04.2014 (DS 01787/2014) wird ab 1. Januar 2015 ein Betreiber für die Naturschutzstation Schwerin am Standort Schwerin-Zippendorf, Am Strand 9, gesucht.

In dieser Station sollen vorrangig Informationen und Erlebnisse in den Themenfeldern „Vogelschutzgebiet Schweriner Seen“ und „Biologische Vielfalt in Schwerin“ vermittelt werden.

2. Objektbeschreibung

Zu dem Objekt Am Strand 9 zählt ein saniertes, denkmalgeschütztes Haus mit Keller, Erd- und Obergeschoss. Dieses Haus wurde seit über 20 Jahren als Naturschutzstation genutzt. In einem Anbau befinden sich ein kleiner Laborraum und daneben noch ein größerer Werkstattraum. Auf dem dazu gehörigen Gartengelände existiert unter anderem eine ältere freistehende Solaranlage sowie ein Imkerhaus.

3. Ausschreibungsbedingungen Besichtigungsberechtigungen

Die Besichtigung ist von öffentlichen Straßen und Wegen aus möglich. Das Betreten des Ausschreibungsobjektes (Gebäude, Garten) ist nur auf Anfrage und im Beisein eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung Schwerin gestattet.

Eignungsvoraussetzungen

Der neue Betreiber muss über professionelle Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung naturschutzpädagogischer Konzepte verfügen. Neben naturschutzpädagogischen Erfahrungen werden besondere vogelkundliche und sonstige lokale, naturkundliche Kenntnisse erwartet. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass neben einer geförderten Vollzeitstelle weitere ehrenamtliche Tätige in der Station aktiv werden. Der neue Betreiber soll insbesondere mit dem Jugendverein „Die Insel e.V.“ (Jdl Kaninchenwerder),



Das historische Gebäude der Naturschutzstation am Zippendorfer Strand.

Foto: Landeshauptstadt Schwerin

dem Freilichtmuseum Mueß und dem Zoo Schwerin eng zusammenarbeiten und ein eigenständiges Aufgabenprofil mit besonderen Alleinstellungsmerkmalen erstellen.

Sollte ein neuer Betreiber den Zuschlag erhalten, wird von ihm erwartet, dass interessierten Ehrenamtlichen aus dem aktuellen Betreiberverein eine Mitarbeit unter neuer Leitung angeboten wird. Weitere allgemeine Anforderungen an den externen Träger werden in der Anlage beschrieben.

Betreiberkonzept

Auf Basis der von der Stadtvertretung Schwerin am 28.4.2014 bestätigten Aufgabenfelder der Naturschutzstation Schwerin ab 2015 (s. Anlage) wird von jedem Interessenten ein Rahmenkonzept für die Betreibung der Station bis 2019 erwartet. In diesem Rahmenkonzept müssen Angaben zum Personal, zur Organisation und speziellen, inhaltlichen Ausrichtung dargestellt werden.

Leistungen des Anbieters

Vorbehaltlich der Bestätigung im Haushalt 2015 wird dem zukünftigen Betreiber eine vorerst auf 5 Jahre befristete, jährliche Festbetragszuwendung in Höhe von 52.000 Euro im Rahmen eines kostenfreien Miet- und Betreibervertrages gewährt.

4. Ausschreibungsverfahren Auswahlkriterien und -verfahren

Die Stadtverwaltung sucht nach Aus-

wertung der Bewerberunterlagen und Bietergesprächen den geeignetsten Bewerber aus und bittet den Umwelt- und Hauptausschuss der Stadtvertretung um Bestätigung dieses Vorschlages.

Zu den Auswahlkriterien gehören die Qualität des eingereichten Rahmenkonzeptes sowie die Eignung und Erfahrung des Antragstellers und des vorgeschlagenen Personals.

Fristen

Bewerbungsunterlagen müssen in einem verschlossenen Umschlag **bis spätestens 16.09.2014, 12 Uhr** in der Landeshauptstadt Schwerin, Amt für Umwelt, Abteilung 36.2, Am Packhof 2-6 eingegangen sein. Es gilt das Datum des Eingangsstempels.

Haftungsausschluss

Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt.

5. Ansprechpartner

Frau Carola Nitz
Leiterin Amt für Umwelt
critz@schwerin.de;
Tel.: 0385 - 545 2420;
Herr Dr. Hauke Behr
AL Naturschutz und Landschaftspflege
hbehr@schwerin.de,
Tel.: 0385 - 545 2451

Fortsetzung von Seite 2 - Anlage zur Ausschreibung

Aufgabenfelder der Naturschutzstation ab 2015

1. Europäisches Vogelschutzgebiet „Schweriner Seen“

(vorerst nur im Stadtgebiet Schwerin)

Ziele: Naturerlebnis, Information, Akzeptanz- und Tourismusförderung

Tätigkeitsbereiche

a) obligatorisch:

- Führungen zum Schwerpunkt Wasservögel)
- Informationen und Erlebnisangebote zum Lebensraum See (Pflanzen, Vögel, Fische, Mikround, Makrolebewelt)
- Beratungen mit Nutzergruppen (z.B.: Wassersportler, Angler)
- Mitarbeit an der Umsetzung von Maßnahmen des Managementplanes für das EU Vogelschutzgebiet „Schweriner Seen“ insbesondere im Stadtgebiet
- Vorträge organisieren

- Betreuung der Ausstellung zum Lebensraum Schweriner See (Station)

b) fakultativ:

- Betreuung der Naturerlebnisstationen SeeNaTour Schwerin im Stadtgebiet
- Kartierungen (z.B.: Röhrchentwicklung, Wasservogel, Störungen)
- fachliche Betreuung einer zweiten Ausstellung auf der Insel Kaninchenwerder
- Veröffentlichungen
- Artenschutzprojekte, z.B. Seeadler
- Landschaftspflege Waldwiesen auf den Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder mit Geräteunterstützung durch die SDS

2. Biologische Vielfalt im Stadtgebiet

Ziele: Naturerlebnis, Information und Akzeptanzförderung

Tätigkeitsbereiche fakultativ:

- Kurse und Führungen (Bestimmungsübungen für Anfänger und Fortgeschrittene)
- „Geo“-Tag der Artenvielfalt in Schwerin
- Kooperationen mit: Verbänden, Freilichtmuseum Mueß, Naturforschender Gesellschaft Mecklenburg (NGM), Zoo SN, Biohof Medewege, Imker, Fischer, Lewitzführer Ottmann, Naturpark Sternberger Seenland usw.)
- Exkursionen, Führungen (Fledermäuse, Vögel, Libellen, Schmetterlinge, Pflanzen usw.)
- Kartierungen ausgewählter Tier- und/oder Pflanzengruppen
- Vorträge, Veröffentlichungen
- Ausstellungen
- Fotowettbewerbe

- Pilzberatung
- Betreuung und Führungen Bienenhaus
- Beratung und Umsiedlung von Wespen- und Hornissennestern
- Kontrolle und Reinigung von künstlichen Nistkästen (Vögel, Fledermäuse)
- Betreuung Amphibienschutzzaun
- Klimaschutz und biologische Vielfalt
- Betreuung von Naturerlebnisstationen außerhalb der SeeNaTour Schwerin

3. Allgemeine Tourismusinformation für das Stadtgebiet Schwerin (nachrangig)

Informationsangebote in Kooperation mit der Tourist-Information der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Wichtige allgemeine Anforderungen an externen Träger:

1. Die Station ist dauerhaft mit qualifiziertem Fachpersonal (naturwiss. Hochschulabschluss) zu besetzen. Die Fachkraft sollte über besondere ornithologische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung verfügen. Diese Person(en) dürfen nicht stimmberechtigte(s) Mitglied(er) im Vorstand des Trägervereins oder -verbandes für diese Station sein.

2. Verträge und Vertragsänderungen mit dem in der Station tätigen Personal bedürfen der Zustimmung des betreuenden Fachamtes der Stadtverwaltung.

3. Ein relativ hohes Qualitätsniveau der Arbeit der Naturschutzstation wird durch laufende Anwendung zentraler

Hinweise zur Evaluation aus einschlägigen Fachempfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) in Abstimmung mit dem betreuenden Fachamt geprüft und gesichert. Für die Arbeit in der Naturschutzstation werden jährliche, verbindliche Arbeitsrahmenpläne mit der betreuenden Fachverwaltung einvernehmlich abgestimmt und aufgestellt.

4. Der neue Träger muss sich 2014 unter Beachtung der in den „Aufgabenfeldern der NTS“ skizzierten Anforderungen mit einem inhaltlichen und personellen Konzept bei der Landeshauptstadt Schwerin um die Trägerschaft für die Naturschutzstation Schwerin bewerben.

5. Ehrenamtliche Naturschutzaktive sollen geworben und angeleitet werden.

6. Die Ausstellung der Naturschutzstation soll an mindestens 3 Tagen, je vier Stunden in der Woche (inkl. ein Tag am Wochenende) öffentlich nutzbar sein.

7. Förderanträge zu Projekten werden im Einvernehmen mit dem betreuenden Fachamt gestellt.

8. Der Internetauftritt der Station ist fortlaufend zu aktualisieren.

9. Jährliche Tätigkeits- und Rechnungsprüfungsberichte sind der Fachverwaltung vorzulegen.

Wesentliche Leistungen der Landeshauptstadt Schwerin

1. Kostenlose, zweckgebundene Bereitstellung von Räumlichkeiten.

2. Festbetragsfinanzierung des externen Trägers in Höhe von jährlich 52 TEuro (inkl. Betriebskosten)

3. Nutzer- und Betreibervertrag über fünf Jahre, mit Verlängerungsoption

4. Qualitätskontrolle und Bereitstellung von Informationen und Materialien durch betreuendes Fachamt

Schweriner Stadtchronik neu erschienen

Den Wandel Schwerins von der Slawenburg zur modernen traditionsbewussten Landeshauptstadt wird in der Neuauflage der Schweriner Stadtchronik deutlich. Diese in Zusammenarbeit mit der BVB-Verlagsgesellschaft Nordhorn erstellte Chronik ist ab sofort im Bürgerbüro des Stadthauses, im Kulturbüro, der

Stadtbibliothek und im Schleswig-Holstein-Haus kostenlos erhältlich. In der Broschüre gibt es neben einer umfangreichen Chronik in Zahlen auch einen vielfältigen fotografischen Rückblick auf den Festumzug zur 850-Jahrfeier.

Von interessanten Menschen, die in der Schweriner Stadtgeschichte ihre Spuren

hinterlassen haben, erzählen 20 biografische Porträts. Ganz bewusst wurden neben Herzögen, Kirchenvätern, Gelehrten und Erfindern auch Schweriner Originalen, wie dem uralten Straßenfeger August Felten und der 2005 verstorbenen Blumenfrau Bertha Klingberg ein literarisches Denkmal gesetzt.



Öffentliche Bekanntmachungen

Vereinfachtes Teilflurbereinigungsverfahren „Siebendorfer Moor“

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren „Siebendorfer Moor“
Aktenzeichen: 5433.3-76-6033
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Landeshauptstadt Schwerin
Gemeinden Klein Rogahn, Pampow,
Landeshauptstadt Schwerin

AUSFERTIGUNG

Öffentliche Bekanntmachung
für die Landeshauptstadt Schwerin

Ausführungsanordnung

Begründung:

1. Im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren „Siebendorfer Moor“, Teilflur-

bereinigungsplan Nr. 1 – Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze – Landkreis Ludwigslust-Parchim, Landeshauptstadt Schwerin, Gemeinden Klein Rogahn, Pampow und Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen die Ausführung des Teilflurbereinigungsplans Nr. 1 angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des o. a. Teilflurbereinigungsplans Nr. 1 wird der 30. Juni 2014 festgesetzt.

Gründe:

Die in § 61 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor: Der Teilflurbereinigungsplan Nr. 1 vom 03.02.2014 ist unanfechtbar.

Seine Ausführung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag (LS)
gez. A. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:
Schwerin, 29. April 2014
im Auftrag Behrens (LS)

„Erweiterung Hanse-Center“

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, einen Bebauungsplan mit dem Ziel aufzustellen, das „Hanse-Center“ an der Güstrower Straße um einen Drogeriemarkt zu erweitern und informiert über die **frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 83.13 „Erweiterung Hanse-Center“**.

Das Plangebiet liegt nördlich des vorhandenen Nahversorgungszentrums und wird über den dort vorhandenen Parkplatz mit erschlossen.

Bei erfolgreichem Planungsverlauf kann eine Realisierung ab dem Winterhalbjahr 2014/15 beginnen.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit hängt ein Lageplan und die bereits erstellte Begründung zum Bebauungsplan in der Zeit von Montag, dem 26. Mai 2014 bis Freitag, den 13. Juni 2014 in der Rotunde, 4. OG des Stadthauses Schwerin, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin zur Einsichtnahme für die Allgemeinheit aus.

Die gleichen Informationen finden Sie in dieser Zeit auch im Internet unter www.schwerin.de/buergerbeteiligung.

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung
Dr. Wolfram Friedersdorff

Hafenpromenade am Ziegelinnensee

Mit der Hafenpromenade am Ostufer des Ziegelinnensee ist ein wahres Schmuckstück entstanden: Das einst verödete Viertel des ehemaligen Stadthafens präsentiert sich nach einjähriger Bauzeit jetzt als attraktiver Ort der Erholung. Knapp 2,4 Millionen Euro wurden in die Neugestaltung investiert. Im Beisein von Wirtschaftsminister Harry Glawe übergaben Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff am 13. Mai die neu gestaltete Hafenpromenade entlang der alten Hafen- bzw. Kaikante feierlich an die Schwerinerinnen und Schweriner.



Ein weiteres Schweriner Naherholungskleinod lädt zwischen Speicherhotel und Wohngebiet am östlichen Ziegelseeufer zum gemütlichen Spaziergang ein.

Foto: Landeshauptstadt

Das direkt am Wasser befindliche Areal steigert mit seinen attraktiv gestalteten Wegen, großzügigen Rasen- und Wiesenflächen sowie der umfassend sanierten Kaikante die Anziehungskraft des östlichen Uferabschnitts. „Schwerin verfolgt die Öffnung der Stadt zum Wasser nicht nur mit neuen attraktiven Wohnangeboten, sondern auch mit der großzügigen Gestaltung öffentlicher Naherholungsräume für alle Schwerine-

rinnen und Schweriner und die Gäste der Stadt“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Die Präsenz des Ziegelsees und die reizvollen Blickbeziehungen zur Innenstadt sind an dieser weitläufigen Uferseite wirklich einmalig. Hier ist dank der großzügigen Förderung aus EFRE-Mitteln ein wahres Schmuckstück entstanden“, zeigte sich Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff begeistert.

SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek dankte anlässlich der Eröffnung dem Verein zur Förderung des Kultur- und Gartensommers in Schwerin e.V. Durch die Bereitstellung einer Spende in Höhe von 25.000 Euro wurde es möglich, auch den alten Portalkran, der zusammen mit dem ehemaligen Getreidespeicher und der ebenfalls sanierten Kaikante unter Denkmalschutz steht, zu erhalten.

